

KILELE

Kilele Jahresrückblick 2024

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Für uns wiederum Zeit, Bilanz zu ziehen. Und vor allem Ihnen für Ihre großzügige Spendenunterstützung zu danken. Es ist wunderschön, was wir dank Ihrer Unterstützung auch in diesem Jahr für die Menschen in der Maasai Mara umsetzen konnten.

Dieses Jahr war und ist für viele Menschen eine große Herausforderung, Unsicherheit und Ängste begleiten den Alltag, politische Unruhen, neue Kriege und Rechtsdruck machen den Menschen zu schaffen.

Für uns von Kilele heißt es umso mehr, zusammenzuhalten, nach vorne zu schauen und den gemeinsamen Weg weiter zu gehen. Unsere Freunde in Kenia in der Maasai Mara sind mehr denn je auf unsere Hilfe angewiesen, aber lesen Sie selbst.....



Unsere 3 Projekte im Überblick:

- Witwen- und Waisendorf **Tepesua**, der dort anhängigen Schule für die Waisenkinder, sowie deren medizinische Versorgung
- **Talek Medical Klinik** unter der Leitung von Dr. Timothy Nykoyo in der Siedlung Talek
- **Molibany Primary School**, die von inzwischen ca. 450 Kindern aus den umliegenden, weit verstreuten Siedlungen besucht wird, diese Schule ist seit nunmehr 3 Jahren mit in unser Projekt eingegliedert

Das Jahr fing gut an !!!

- Glücklicherweise haben wir auch in diesem Jahr weitere Sponsoren für Patenschaften gefunden und können inzwischen **38 Kinder im Witwen- und Waisendorf bzw. der dortigen Schule** versorgen und ausbilden.

Das ist großartig und wir sind so sehr dankbar, weiteren Kindern eine Zukunft zu ermöglichen durch den Schulbesuch und die Versorgung vor Ort.

Der Spielplatz, den wir im letzten Jahr angeschafft haben, bringt weiterhin viel Freude und einen Hauch von Normalität in die Kinderleben



- **Klinik in Talek : Ultraschall, Geburtsvorbereitung und Geburtshilfe sowie Behandlung von chronischen Erkrankungen, insbesondere der Malaria**

Im Januar war Petra vor Ort zusammen mit zwei befreundeten Gynäkologen, Estephania und Nicolai – wir konnten in der Klinik in Talek ein eigens dafür angeschafftes Ultraschallgerät installieren und den Frauen eine ganz neue Möglichkeit schaffen, sicher durch die Schwangerschaft begleitet zu werden. Durch die Bildgebung des Ultraschalles sieht man rechtzeitig, wenn Komplikationen zu erwarten sind. Dann kann die Frau geplant in das weit entfernte Krankenhaus (3-4 Stunden entfernt) gebracht werden. Das war vorher nicht möglich und es sind in solchen Fällen die Kinder meist verstorben. Unser Geburtstrakt wird dankend und mit immer größerem Zulauf angenommen in der Bevölkerung.



Unser Fokus ist und war, die Säuglingssterblichkeit drastisch zu reduzieren. Die Frauen haben dieses Angebot äußerst dankbar angenommen, die beiden Gynäkologen sind den gesamten Monat Januar vor Ort geblieben um zu gewährleisten, dass alle Klinikmitarbeiter in der Lage sind, das Ultraschallgerät bestmöglich einzusetzen und auch entsprechende Schulungen in der Geburtsvorbereitung zur Vermeidung von Komplikationen wurden sehr willkommen angenommen. Weiterhin gab es für beschnittene Frauen die Möglichkeit, sich zu untersuchen und helfen zu lassen, nach wenigen Tagen war die Klinik bereits überfüllt, das Vertrauen der Frauen war für uns überwältigend.



Parallel dazu hat Petra zusammen mit den Mitarbeitern und dem leitenden Arzt die weitere Nutzung und den vertieften Einsatz des Lasergerätes zur Behandlung von chronischen Erkrankungen, vor allen Dingen der Malaria und der Zerebralmalaria (Komplikationen im Bereich des Gehirns) eingesetzt. Die Erfolge, insbesondere die deutliche und sehr schnelle Verbesserung des Allgemeinbefindens, waren großartig zu erleben. Durch das uns zur Verfügung stehende eigene Labor konnten auch bei allen Patienten die Kontrollwerte im Blutbild inklusive auch der Leberwerte dokumentiert werden, so dass wir im kommenden Jahr unsere Fälle für eine klinische Studie zur Verfügung stellen können.

Nach einigen Anstrengungen, die mehrere Monate in Anspruch genommen haben, haben wir nun auch in Nairobi eine Apotheke gefunden, die die dazu benötigten Infusionen herstellt, hier sind wir unseren Freunden von Global Heartbeat sehr dankbar, die unermüdlich Wege gesucht haben, um die Hürde mit dem Zoll und der Einfuhr der Produkte zu lösen.

.... Und dann kam alles anders – wochenlange Regenfälle und die daraus resultierende große Flut hat den Mara River überlaufen lassen und vieles zerstört, was über Jahre aufgebaut wurde, auch von unserem Hilfsprojekt

Furchtbare Nachrichten und Bilder erreichten uns im April und Mai. El Niño und die Ende März begonnene Regenzeit haben zu bisher nicht dagewesenen **Überschwemmungen** geführt. Die Flüsse sind weit über die Ufer getreten, riesige Landstriche überflutet, Straßen nicht mehr passierbar, wichtige Brücken eingestürzt und Dämme gebrochen. Auch die Ortschaft Talek, wo die von Kilele e. V. unterstützte Klinik ist, und das Witwen- und Waisendorf in Tepeshua waren davon schwer betroffen.

Das Wasser lief als Fluss durch das Dorf, die Dächer und Wände der Lehmhütten lösten sich von Wasser durchtränkt auf, die Kinder froren und die Versorgung der Menschen wurde immer schwieriger.



In dieser unübersichtlichen Lage hat Monika zusammen mit ihren Mitarbeitern vom Matira Bush Camp direkte Hilfe leisten können, mit einem größeren Geldbetrag haben wir **Grundnahrungsmittel** und trockene **Decken** gekauft und sowohl den Bewohnern im Witwen- und Waisendorf in Tepeshua als auch den schwer betroffenen Siedlungen rund um Talek zur Verfügung gestellt.

Durch umfangreiche Soforthilfe konnten wir viel Gutes tun. So wurden rund **120 Familien** in den Regionen 'Olesere' und 'Olkuroto' mit Maismehl und Kochöl versorgt, Ferner wurden die Witwen und Waisen und die Masai in Tepeshua ebenfalls mit Lebensmitteln **versorgt**. Zusätzlich wurden dort noch wärmende Decken für die Kinder verteilt, da es wegen der langanhaltenden Feuchtigkeit und der beginnenden kalten Jahreszeit in Afrika sehr kalt geworden ist



Die zu erwartenden Seuchen blieben nicht aus: mit vielen Extrazuschüssen konnten wir Medikamente kaufen und so Schlimmeres verhindern, die Medikamente wurden teils per Flugzeug aus Nairobi gebracht, da die Straßen über Wochen unpassierbar waren, auch die Landebahnen glichen eher denen für ein Wasserflugzeug.

... Und wir sind auch super stolz dieses Jahr:

Was neu ist: wir haben mit der Organisation EFAC eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit begonnen. Diese „übernimmt“ unsere Kinder nach der High School und sorgt dafür, dass die jungen Leute im Bereich Business in verschiedenen Workshops ausgebildet werden, um die Talente und Neigungen zu fördern; im Anschluss daran bekommen die jungen Menschen, die das wünschen und die Qualifikation erlangen, ein Studium an einer Universität in Nairobi gesponsort. So haben wir ein weiteres Glied in der Kette geschlossen und wir sind sehr dankbar dafür und wünschen unseren Sponsorenkindern nur das Beste für ihren Lebensweg.

Unser allererstes Patenkind Seleya hat die Highschool erfolgreich abgeschlossen und hat dank dieser neuen Zusammenarbeit mit dem Bachelor Studium in Nairobi begonnen.



Auch unsere **Lehrerin** und Partnerin vor Ort, Hellen, wurde vom Staat Kenia aufgrund ihres unermüdlichen sozialen Engagements die **Ehrendoktorwürde** verliehen, wir gratulieren dieser außergewöhnlichen Frau von Herzen und sind dankbar, dass sie mit in unserem Team ist.

Milanoi, eines unserer Sorgenkinder (sie ist ein Albino und wurde bevor sie im Witwendorf aufgenommen wurde verfolgt und ihr Leben war bedroht), hat erfolgreich die Schule beendet und ist nun stolze Schülerin der Highschool. Das hat uns sehr berührt, dass aus diesem ängstlichen und verunsicherten Mädchen eine so selbstbewusste junge Frau geworden ist und wir begleiten ihren weiteren Weg selbstverständlich weiter.



Molibany Primary School, Talek / Maasai

Großen Schaden nahm das Schulgebäude der Molibany Primary School in Talek durch die Fluten, wir haben alle uns möglichen Hebel in Bewegung gesetzt und dank Monis Einsatz vor Ort wurde in Rekordzeit das neue Schulgebäude gebaut und fertiggestellt. Auch die Inneneinrichtungen konnten wir dank großzügiger Spender bereitstellen und die Kinder können nicht nur zur Schule gehen, sondern auch wieder versorgt werden.



Zusätzlich haben wir – entsprechend unserer Investition im letzten Jahr in Tepesua – für die Kinder dort einen Spielplatz gebaut, der in den Pausen und den freien Zeiten mit viel Freude und Jubel genutzt wird.



Damit wird langfristig nicht nur den Kindern, sondern auch dem Land geholfen. Hilfe zur Selbsthilfe, die direkt dort ankommt, wo sie gebraucht wird! Das stellen wir von Kilele in allen Projekten sicher.

Tepesua

Im Oktober gab es wieder eine Fun Olympiade für die Kinder des Witwen- und Waisendorfes, viel Freude, Lachen, Gewinne und Medaillen stellten ein Highlight für die Kinder dar, wir sind sehr dankbar für die Organisation von Rainer, Cordula und Markus , die das alles vorbereitet und ermöglicht haben





Worauf wir uns freuen und worüber wir dankbar sind

Wir haben Nachwuchs im Team – Wuama, der Sohn von Hellen, ein sehr liebenswürdiger und talentierter junger Mann geht uns zur Hand. Wir alle vom Kilele Team arbeiten ehrenamtlich in unserer Freizeit und wir sind froh, dass wir Hilfe bekommen. Wuama stellt die aktuellen Fotos der Patenkinder zusammen, die Schulrepte und auch die Briefe für die Paten.

Alle Schulpaten erhalten im Laufe des Dezember erstmalig von ihm direkt aus Tepeshua die Unterlagen für ihre Sponsorenkinder.

Glück kann man verdoppeln, indem man es teilt, wir teilen unsere glücklichen und erfolgreichen Momente gerne mit Ihnen und möchten uns an dieser Stelle für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und vor allem Ihre Unterstützung von Herzen bedanken.

Wunder finden tagtäglich statt, oft sind es die kleinen Dinge, die für uns selbstverständlich sind, die unseren Freunden in Kenia das Leben lebenswert machen.

Zuversicht und Ausblick

Im Januar sind Petra und Moni wieder vor Ort in der Talek Klinik, wir führen ein von Kilele finanziertes Medical Camp durch und bieten für alle Bedürftigen kostenlose medizinische Hilfe und Versorgung an, auch Medikamente werden abgegeben, dies können wir tun dank all Ihrer Spenden.

Die Talek Klinik wird monatlich durch Kilele mit ca. 1.200 Euro unterstützt, da die Medikamente nicht nur teurer geworden sind, auch der Zulauf in der Klinik ist exorbitant gestiegen. Wir hoffen, dies auch in Zukunft finanziell zu stemmen.

Übrigens: Eine **Patenschaft** ist ein wunderbarer Weg, unseren Kindern dort eine Schulausbildung, Lebensmittel und medizinische Betreuung zu gewährleisten. Die Kinder genießen die Gemeinschaft und können den Umständen entsprechend behütet aufwachsen.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, melden Sie sich bitte direkt bei uns, wir vermitteln Ihnen ein Kind und besprechen mit Ihnen die Historie des jeweiligen Kindes (Unkostenbeitrag: 500 Euro pro Jahr, auch monatliche Überweisungen möglich). Anfang Januar überweisen wir die Gelder für das gesamte Jahr, wir freuen uns sehr, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, ein Kind zu unterstützen.



Ausblick

Die Reise geht weiter, wir haben einige Projekte am Laufen, die wir nach und nach umsetzen werden, über unsere Webseite halten wir Sie auf dem Laufenden.

Seit nunmehr 9 Jahren ist unser Hilfsprojekt am Wachsen, dank Ihnen, Ihrem Vertrauen und Ihrer Spenden konnten wir Großartiges leisten für die Menschen in Kenia.

Details und fortlaufende Informationen finden Sie auf unserer Internetseite „***Kilele.de***“, die zumindest einen Teil unserer ehrenamtlichen und unermüdlichen Aktivitäten spiegelt.

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, dürfen Sie das gerne machen, nachstehend unsere Bankverbindung:

Empfänger: Kilele e.V. Kandern

Bankkonto: Sparkasse Lörrach

IBAN DE 94 6835 0048 0001 1006 01

BIC SKLODE66XXX



Von Herzen, danke - Ashe Olang

Petra Kscheschinski, 1. Vorsitzende Kilele

(Medical Support Development, Sponsorship, Finanzen)

Monika Braun, 2. Vorsitzende, Inhaberin Matira Bushcamp

(Organisation, Planung und Durchführung der Projekte vor Ort)

Rainer Schwarz

(Organisation und Planung, Spenden)

Reiner Hirschberg

(IT, social Media)

Hellen Nykuriya / Tepesuah

(Lehrerin und Gründerin des Witwen- und Waisendorfes)

Dr. Timothy Nkoyo

(Leitender Arzt der Talek Community Klinik)

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest & viel Glück
im Jahr 2025**